

DEFENSIO

Herr Stefan Pabst

wird am Dienstag, den **09.07.2019, 16.00 Uhr** im Raum **GA 6/134**,

zu seiner Dissertation

**„Julian von Toledo – das theologische Profil eines westgotischen
Bischofs des siebten Jahrhunderts“**

folgende Thesen zur Diskussion stellen und verteidigen:

1. Julian von Toledo (ca. 642–690) ist neben Isidor von Sevilla (ca. 550–636) der bedeutendste Theologe des Westgotenreiches und damit einer der herausragenden lateinischsprachigen Theologen des 7. Jahrhunderts.
2. Julian ist ein *patristischer* Theologe: er kompiliert und rezipiert die Kirchenväter, dabei transformiert er ihre Positionen und leistet einen originellen Beitrag zur Theologie.
3. Julian ist ein *pädagogisch-pastoraler* Theologe: er steht Pate für eine Theologie, die in erster Linie an Wissensvermittlung im Dienste der Glaubensvertiefung interessiert ist.
4. Julian ist ein *westgotischer* Theologe: in seinem Wirken zeigt sich ein ausgeprägtes theologisches Selbstbewusstsein, das auch den Konflikt mit Rom nicht scheut. Damit repräsentiert er die westgotische Nationalkirche als intellektuell und theologisch leistungsfähigste lateinischsprachige Kirche des 7. Jahrhunderts.
5. Die westgotischen Theologen wirken trotz des Untergangs des Reiches im gesamten lateinischsprachigen Mittelalter nach. Durch ihre Schriften stellen sie entscheidende Weichen für die weitere Entwicklung der Theologiegeschichte.
6. Das Beispiel Julian zeigt die besondere Bedeutung von Rezeption, Transformation und Vermittlung für die Theologiegeschichte allgemein. Erst in der Verarbeitung durch Autoren wie Julian erlangen die Kirchenväter nachhaltige Wirkung.

Die Defensio ist nach § 10,10 der Promotionsordnung fakultätsintern öffentlich;
alle Studierenden sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Thomas Söding
Dekan